

Meditatives Morgengebet – online

30.03.-03.04.2020

Morgengebet, 7.15 Uhr – 8.00 Uhr an der Barfüßerkirche in Augsburg

Seit vielen Jahren versammeln wir uns jeden Morgen (Mo. – Fr., außerhalb der bayrischen Schulferien) als Gebetsgemeinschaft aus evangelischem und katholischem Christen*innen in der Kreuzgangkapelle unserer Barfüßerkirche. Gemeinsam verbinden wir uns in der „universale Kraft des Gebets, des Mitfühlens und der zärtlichen Liebe“ (Papst Franziskus). Gerne teilen wir mit Ihnen unser Gebet auch in diesen besonderen Zeiten.



Wir schließen alle Menschen, die uns am Herzen liegen und die Sorgen und Nöte unserer Zeit in unser Gebet mit ein und vertrauen sie Gottes heilender Nähe an. Da es in unseren Kirchen noch keine einheitlich Leseordnung für die wöchentlichen biblischen Texte gibt, hören und meditiere wir jeweils abwechselnd das Evangelium des kommenden Sonntags. Der Wochenspruch der ev. Kirche begleitet uns in jeder Gebetseinheit.

Wir besinnen uns in dieser Woche vom 30.03.-03.04.2020 auf das Evangelium zum Palmsonntag, Sonntag, den 05.04.2020 der evangelischen. Kirche.

wort an wort

wir wohnen
wort an wort

sag mir
dein liebstes
freund

meines heißt

DU

rose ausländer

Morgengebet an der Barfüßerkirche 30.03.-03.04.2020

1. Vorbereitungen

- Herrichten des Gebetsplatzes/gut lüften
- CD/Musik herrichten
- Decke/Sitzkissen/Stuhl
- Kerze entzünden/Christusbild/Schale
- für ungestörte Zeit sorgen – Uhr gut sichtbar
- evtl. Klangschale

2. Beginn

- still werden
- den Atem spüren
- Gottes Gegenwart gewahr werden
- 5 Minuten Stille
- Lied hören: „Schaue hindurch, was immer du siehst. Schaue hindurch mit deinem Herzensauge...“ Helge Burggrave, Hagios I/II
<https://www.youtube.com/watch?v=ibmzRkFRnEILass>

3. Anfangsgebet z. B.

Wir feiern unsere Morgenandacht in Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen

Die Nacht ist vergangen, ein neuer Tag hat begonnen
Lasst uns wachsen und nüchtern sein und abtun, was uns träge macht,
dass wir ich preisen, unseren Gott, mit unserem Leben vom ersten Morgenlied an
bis zur Ruhe der Nacht.

Stille

4. Wochenspruch der evangelischen Gemeinde Joh 3,14b.15 (Palmsonntag)

“Der Menschensohn ist muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ (Joh 3,14b.15)

Stille



5. Evangelium zum Palmsonntag Johannes 12,12-19

- **Johannes 12,12-19** auf der Audiodatei der Homepage anhören oder lesen:

Der Einzug in Jerusalem

12 Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, 13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! 14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): 15 »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« 16 Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. 17 Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. 18 Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. 19 Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

- **Impuls:**
Damals standen die Menschen am Straßenrand und jubelten Jesus zu in aller ihrer Unterschiedlichkeit.
Wo finde ich beim Lesen/ Hören des Bibeltextes meinen Platz in dieser Szene?
- in der Stille den Text meditieren und dabei verweilen für 10 Min

ODER: Ignatianische Schriftbetrachtung („einen inneren Schauplatz bereiten“)

- mir die Szene genau vorstellen
- meditieren – verweilen, wo ich angesprochen bin
- verspüren – verkosten - dabeibleiben

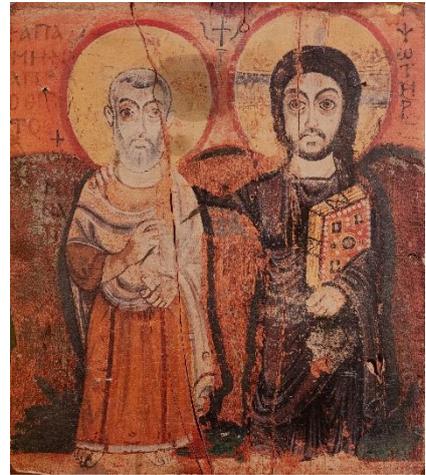
Darauf achten, wo ich mich im Text berührt/hingezogen fühle. Dabei verweilen, solange es wärt. Erst dann langsam im Text weiter gehen.

„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Schauen und Verkosten der Dinge von innen her.“ (Ignatius v. Loyola)

6. Meditationseinheit – „mit dem Herrn ins Gespräch kommen“ – 10 Minuten

Die persönliche stille Meditation des Bibelwortes kann in das betende Gespräch mit dem auferstandenen Herrn übergehen

Ihn ansprechen,
auf Augenhöhe,
von Herz zu Herz,
vertrauensvoll IHM alles offenbaren,
was mein Innerstes bewegt,
sprechen wie ein Freund
mit einem Freund.
Und mich dann auch
von IHM ansprechen lassen...
IHM zuhören und
mich von IHM finden lassen.



7. Gebet, Vater unser, Sendungswort, Segen

Herr,
Du bist in die Welt gekommen, um uns nahe zu sein,
hast Menschen berührt und geheilt.
In diesen Tagen, in denen wir uns nicht körperlich nah sein können, danken wir
dir, dass Du uns nahe bist – jeder/ jedem einzelnen von uns.
Herr,
schenke uns Menschen, die uns nahe sind, indem sie für uns beten.
Und lass uns selbst solche Menschen sein, die im Gebet anderen nahe sind und
sie mittragen.
Herr,
Du weißt, was uns beschäftigt und kennst die Menschen, die uns selbst heute
Morgen besonders am Herzen liegen.
Wir bringen sie in der Stille vor Dich...

-kurze Stille-

Dir vertrauen wir uns selbst und unsere Welt an und beten zu Dir mit den
Worten, die Jesus uns zu beten gelehrt hat

Vater unser im Himmel...

Wir gehen in diese Tag mit Gottes Segen.
Er wird uns begleiten und uns zur Seite stehen.
Er gebe uns Kraft und Gelingen.
Die Liebe sei der Maßstab für alles, was wir tun.

So segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. - Amen

8. Abschlussritual

Klangschale - Verneigung – persönliche Gebet z. B. Ehre sei dem Vater.../

9. Segenslied

Lied: Geborgen im Segen Deiner Gegenwart, Helge Burggrave Hagios I/II

https://www.youtube.com/watch?v=Q_GpjoCYGNk

Wie bisher möchten wir den Gebetsweg gemeinsam gestalten. Deshalb laden wir Sie ein, uns gerne eine Resonanz auf diesen ersten Versuch zu geben, im Morgengebet auch auf diesem Weg miteinander verbunden zu bleiben.

Pfarrerin Gesine Beck
mit den Mitbetenden vom Morgengebet in der Barfüßerkirche zu Augsburg
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zu den Barfüßern,
Mittlerer Lech 1; 86150 Augsburg
0821/30326 – gesine.beck@elkb.de

